

ST. MICHAEL

Rasch, Gnadenberg, Gspannberg, Haslach, Irleshof, Kettenbach, Kleinvoggenhof
Oberölsbach, Reichenholz, Rührersberg, Unterölsbach, Dörlbach, Großvoggenhof, Grub,
Osterhof, Peunting, Schwarzenbach, Westhaid

Taufen

Die Taufe ist das eine, grundlegende Sakrament unseres Glaubens. Auch wenn Tauffeiern wahrscheinlich anders als gewohnt sein werden: Taufen sind möglich. Dabei werden Eltern und Paten stärker als zuvor in die Taufhandlung eingebunden. Für einen Tauftermin melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Konfirmationen

Dieses Jahr feiern wir zweimal Konfirmation. Letztes Jahr war die Konfirmation am Palmsonntag leider nicht möglich. Nun wird die Konfirmation der 20er-Konfirmandinnen und Konfirmanden am 09. Mai 2021 sein. Die 21er-Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am 13. Juni konfirmiert. Für die Konfirmation 2022 werden die dafür in Frage kommenden Gemeindeglieder noch angeschrieben. Auch ihre Konfizeit muss natürlich angepasst werden. Die Jubelkonfirmationen werden wir an mehreren Sonntagen feiern und natürlich in kleinerer Form.



„Wir wollen alle fröhlich sein“

So beginnt eines der am häufigsten gesungenen Osterlieder. Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit.

Vielen erscheint diese Zeit jetzt alles andere als ausgerechnet österlich. Vielleicht Frühling, aber Ostern?

Die Ostererfahrung der Menschen vor 2000 Jahren ist keine grundlegend andere als heute. So sehr anders ist die Zeit nicht.

Gerade mal drei Tage ist es her, dass ein geliebter Mensch gestorben ist. Auf schreckliche Art und Weise. Viele konnten ihn auf seinem letzten Weg nicht begleiten. Viele wollten es nicht. Auch wenn es aus Sorge um ihr eigenes Leben oder ihre Gesundheit war. Da ist Schmerz auf allen Seiten.

An den, der uns doch die größte Hoffnung überhaupt gibt, an den, der für das Gesamte unseres Lebens eigentlich unsere einzige Hoffnung ist, Jesus Christus, erinnern wir



Trauer und Abschied

Nur in der gedruckten
Ausgabe zu sehen.

**„Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“
(Johannes 11,25)**

ausgerechnet mit einem Kreuz. So wie es auf dem Rascher Friedhof oder dem in Schwarzenbach steht.

Das Kreuz ist auch heute nicht weg. Das Kreuz Jesu ja, aber nicht unser eigenes. Das Kreuz, an das ich meine Trauer am liebsten nageln würde, wenn ich die Kraft dazu hätte. Meine Wut, über Zustände, die mir Freiheit und Lebensqualität nehmen, ans Kreuz nageln, so dass das alles sicher nicht mehr aufersteht. Die Angst, Menschen vielleicht selbst nicht begleiten zu können, wenn sie es am nötigsten haben - oder auch ich selbst, wann auch immer krank, vielleicht sterbend und allein im Krankenhaus. Und die Sorge, wie das nur alles gut werden kann. Das gehört ans Kreuz. Es ist ein Kreuz.

An einer Seitenwand unserer Kirche ist ein Osterlamm abgebildet. Jesus Christus, das Lamm Gottes, mit einer Siegesfahne, auf der ein Kreuz ist. Jesus Christus hält das Kreuz. Er hält mein Kreuz. Er wird auch das nicht nur besiegen - er hat es schon besiegt. Jesus Christus ist auferstanden! Er ist wirklich auferstanden! Und wenn es eines, wenn es einen gibt, der uns in einer Zeit mit so vielen Kreuzen zum Sieg bringt, dann er! Der Herr ist auferstanden! Mit ihm hast du das Leben, du hast es, nichts und niemand kann es dir nehmen! So hart das Kreuz ist, so gut tut es, sich bei Jesus Christus, dem Lamm Gottes, Nähe, Wärme und Geborgenheit zu holen.

Er ist da. Er lebt. Er hat den Tod besiegt und dein Kreuz überwunden. Der Sieg des Lebens gehört dir! Sicher! Der Herr ist auferstanden! Und darum: Es ist eine österliche Zeit - wir wollen alle fröhlich sein, der Herr lebt und mit ihm: Ich!



„YouTube - beär mer aaf miid derer naimodischn Woar!“

Die Kirche - Gemeinschaft der Heiligen. So wird die Kirche im Glaubensbekenntnis beschrieben. Eine ganz grundlegende Aussage. Und wenn wir Gemeinschaft nicht so leben können wie wir möchten oder es sogar brauchen?

Gottesdienste im Fernsehen oder im Internet mit YouTube können die Gemeinschaft nicht ersetzen. Höchstens überbrücken. Aber das können sie wirklich.

In den letzten Monaten haben wir auch erfahren, wie eine aus der Not geborene Lösung eine Brücke werden kann. Nämlich für viele Gemeindeglieder, die schon lange nicht mehr in die Kirche kommen können. Es ist für viele doch auch ein Unterschied, ob sie die Kirche im Radio oder einem Fernsehgottesdienst haben oder eine Andacht, einen Gottesdienst aus der Kirche ihrer Gemeinde. Es bleibt eine Aufgabe der Jüngeren, unsere älteren Gemeindeglieder hierbei zu unterstützen. Sie werden es nicht nur danken, sondern: Auch so entsteht eine kleine Gemeinschaft der Heiligen.



Gottesdienste

Bitte informieren Sie sich in der Zeitung oder auf unserer Homepage über die kommenden Gottesdienste. Wenn wir nicht in der Kirche oder im Freien feiern können, gibt es Gottesdienste auf unserem YouTube Kanal „St. Michael Rasch“.

Zusammen ist man weniger allein

„Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen, miteinander umzugehn“ diese Anfangszeilen eines modernen Kirchenliedes bleiben in der Rascher Kirchengemeinde nicht nur Lippenbekenntnis, sondern werden zu Osterhasen. Wie bitte? Osterhasen ????

Ja, Osterhasen. Einfach kraus rechts gestrickt von fleißigen Händen vieler Rascher, Schwarzenbacher, Dörlbacher, Westhaider, Gruber, Schleifmühler und Altdorfer Frauen und geformt zu Hasen von zupackenden Helferinnenhänden.

Was für eine Aktion! 230 Häschen verschiedenster Rassen und Farben wurden es letztendlich. Noch vor Ostern werden sie in der Rascher Kirchengemeinde die über 70 – jährigen Kirchenmitglieder zusammen mit dem geistlichen Input unseres Pfarrers Matthias Halbig, einem Ostergruß und sonstigen Leckereien erfreuen.

Aufeinander zugehen – in Coronazeiten nur bedingt möglich. Deshalb kommt die frohe Botschaft des Osterfests zu Ihnen nach Hause.

Dass diese Aktion auf so vielen Schultern ruht, zeigt, dass gerade auf dem Land, ein großes Gemeinschaftsgefühl vorhanden ist. Seinem Nächsten eine Freude machen und dabei selbst Freude empfinden – was für ein gutes Gefühl.

Zusammen ist man eben weniger allein.

Wir wünschen Ihnen ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Herzliche Grüße von den Osterhasenfrauen der Kirchengemeinde Rasch

Bibel leicht verständlich: die „BasisBibel“

Es gibt wieder eine neue Bibel. Die „BasisBibel“. Braucht es die auch noch? Die BasisBibel orientiert sich an der Luther-Übersetzung. Aber sie ist deutlich einfacher zu verstehen. Sätze sind kurz. Erklärungen gibt es viele am Rand. Außer in den Farben des Einbands gibt es dazu zwei unterschiedliche Ausgaben: „Die Komfortable“ ist größer und die Zeilen sind wie Verse und Strophen in einem Gedicht gesetzt.

„Die Kompakte“ ist kleiner und mit Ausnahme der Texte, die tatsächlich Gedichte sind, als Fließtext gedruckt. Sie ist also ein guter Einstieg für alle, die mit dem Deutsch der klassischen Bibel wenig anfangen können. Die es einfacher, aber nicht schlechter mögen.

Und damit ist sie mehr als ein nur für Konfis geeignetes gutes Geschenk.



Konfis 2020

Nur in der gedruckten Ausgabe zu sehen.

Konfis 2021

Nur in der gedruckten Ausgabe zu sehen.

